

**Kleine Anfrage****Sascha Herr (fraktionslos)****Entwicklung des Tätervorgehens und der Aufklärung bei Straftaten durch falsche Polizeibeamte****Vorbemerkung Fragesteller:**

Die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Drs. 21/4646 zeigt eine auffällige gegenläufige Entwicklung bei Straftaten unter Vortäuschung einer Polizeieigenschaft. Während die Zahl der registrierten Fälle von 313 im Jahr 2021 auf 458 im Jahr 2025 und die Zahl der Fälle zum Nachteil von Personen ab 60 Jahren im selben Zeitraum von 164 auf 313 stieg, sank die Zahl der aufgeklärten Fälle von 136 auf 89. Rechnerisch entspricht dies einem Rückgang der Aufklärungsquote von rund 43 Prozent auf rund 19 Prozent.

Bereits die Antwort auf die Kleine Anfrage Drs. 21/3205 hatte zugleich gezeigt, dass wesentliche statistische Daten zur Reichweite und zur Bewertung der Wirksamkeit von Präventionsmaßnahmen zum Schutz älterer Menschen vor Betrugsdelikten nicht erhoben werden. Vor dem Hintergrund der nunmehr erkennbaren Entwicklung stellt sich daher insbesondere die Frage, ob Veränderungen des Tätervorgehens oder der Ermittlungsbedingungen für den erheblichen Rückgang der Aufklärung ursächlich sind und welche Konsequenzen hieraus für Strafverfolgung und Prävention gezogen wurden.

Ich frage die Landesregierung:

- 1) Auf welche Ursachen führt die Landesregierung die Entwicklung zurück, dass die Zahl der Straftaten unter Vortäuschung einer Polizeieigenschaft zwischen 2021 und 2025 deutlich gestiegen ist, während die Zahl der aufgeklärten Fälle im selben Zeitraum gesunken ist?
- 2) Welche wesentlichen Veränderungen des Modus Operandi bei Straftaten unter Vortäuschung einer Polizeieigenschaft hat die hessische Polizei seit 2021 festgestellt? (bitte insbesondere hinsichtlich Kontaktaufnahme, Tatlegenden, Arbeitsteilung, Übergabe beziehungsweise Transfer von Vermögenswerten und technischer Verschleierung darstellen)
- 3) Welche Veränderungen der Täterstrukturen oder der für die Ermittlungen relevanten Rahmenbedingungen haben nach Erkenntnissen der Landesregierung seit 2021 dazu beigetragen, die Identifizierung und Überführung der Täter zu erschweren? (bitte insbesondere hinsichtlich arbeitsteiliger Strukturen, Tatsteuerung aus dem Ausland und grenzüberschreitender Ermittlungshemmnisse darstellen)
- 4) Welche konkreten organisatorischen, operativen oder ermittlungstaktischen Anpassungen hat die hessische Polizei aufgrund der Entwicklung der Fall- und Aufklärungszahlen seit 2021 vorgenommen?

- 5) Welche konkreten Anpassungen der Präventionsmaßnahmen zum Schutz insbesondere älterer Menschen hat die Landesregierung aufgrund des starken Anstiegs der Fälle unter Vortäuschung einer Polizeieigenschaft im Jahr 2025 vorgenommen oder veranlasst?

Wiesbaden, 13. August 2026

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'S' followed by a horizontal line and a small flourish.

(Sascha Herr)